

OTTOFLEX

Dichtungsschlämme

Technisches Datenblatt

Eigenschaften:

- Einkomponentige flexible Verbundabdichtung
- **Rissüberbrückend**
- Sehr gut verarbeitbar
- Rissfreie Aushärtung
- **Wasserdicht und dampfdiffusionsoffen im ausgehärteten Zustand**
- Frost- und alterungsbeständig im ausgehärteten Zustand
- Entspricht der Baustoffklasse B2 "normal entflammbar" nach DIN 4102-1

Anwendungsgebiete:

- Für die Anwendung im Innen- und Außenbereich
- Flexible Verbundabdichtung unter keramischen Belägen und Naturstein in Feuchträumen und Nassräumen
- Flexible Verbundabdichtung unter keramischen Belägen und Naturstein auf Balkonen, Terrassen und Laubengängen (nicht über genutzten Räumen) mit einem Gefälle $\geq 1,5\%$
- Bauwerksabdichtung von erdberührten Bauteilen gegen Bodenfeuchte und nicht drückendes Wasser z.B. Kelleraußenwände und Stützmauern
- Zur Abdichtung von Schwimmbecken und Wasserbehältern aus massiver Bauweise im Innen- und Außenbereich, freigegeben bis 4 m Wassertiefe
- Geeignet für Untergründe mit ausreichender Festigkeit wie Gipskarton, Gipsfaser, Estrich, Heizestrich, Beton, Mauerwerk, Porenbeton und Putz der Mörtelgruppe II und III
- In stark nass beanspruchten Bereichen entsprechend den Beanspruchungsklassen A und B der Bauregelliste

Normen und Prüfungen:

- Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis - Flüssige Abdichtung im Verbund mit Fliesen und Plattenbelägen zur Verwendung als Bauwerksabdichtung
- Entspricht den Wassereinwirkungsklassen W0-I, W1-I, W2-I und W3-I für die Rissklasse R1-I nach DIN 18534
- Entspricht der Wassereinwirkungsklasse W1-B für die Rissklassen R0-B und R1-B für die Behälterstandorte S1-B und S2-B nach DIN 18535
- Erfüllt die Beanspruchungsklassen A und B nach abP
- Erfüllt die Feuchtigkeitsbeanspruchungsklassen A0 und B0 nach ZDB-Merkblatt
- Basierend auf den Prüfungen zur Erteilung eines abP's nach PG-AIV-F und den daraus resultierenden Anwendungsbereichen, lassen sich die folgenden Beanspruchungsklassen aus der ÖNORM B 3407 zuordnen - W1, W2, W3, W4, W5 (ausgenommen Bereiche mit erhöhter chemischer Beanspruchung) und W6.
- Wasserundurchlässigkeit geprüft gemäß DIN EN 14891, Tabelle 1
- GISCODE ZP1
- Französische VOC-Emissionsklasse A+

Besondere Hinweise:

Nach abP für die Wassereinwirkungsklasse W1-B bis zu 4 m Füllhöhe (Wassersäule) geeignet. Abdichtungsflächen gemäß W3-I mit zusätzlichen chemischen Einwirkungen müssen mit chemisch beständigen Abdichtstoffen (z.B. Reaktionsharzen) versehen werden.

Technische Daten:

Verarbeitungszeit [min]	~ 60
Reifezeit [min]	~ 3

Trockenzeit bei 23 °C/50 % rLf [h]	~ 3
Belegbar nach [d]	1
Durch Wasser belastbar [d]	> 7
Verarbeitungstemperatur von/bis [°C]	+ 5 / + 25
Erforderliche Wassermenge (spachtelfähig) [ml/kg]	180
Erforderliche Wassermenge (streichbar) [ml/kg]	220
Erforderliche Wassermenge (spritzfähig) [ml/kg]	260
Verbrauch der Dichtschlämme je mm Trockenschichtstärke [kg/m ²]	1,2
Mindestauftragsmenge [kg/m ²]	2,5
Nassschichtstärke für Beanspruchungsklasse A [mm]	2,5 (1)
Nassschichtstärke für Beanspruchungsklasse B [mm]	3,0 (2)
Rohdichte [g/cm ³]	~ 1,5
Haftzugfestigkeit [N/mm ²]	> 1
Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl μ	~ 500
Temperaturbeständigkeit von/bis [°C]	- 20 / + 70
Lagerstabilität bei 23 °C/50 % rLf [Monate]	6 (3)

- 1) Entspricht 2 mm Trockenschichtstärke - Die Dichtschlämme ist mindestens in 2 Lagen aufzubringen.
- 2) Entspricht 2,5 mm Trockenschichtstärke - Die Dichtschlämme ist mindestens in 3 Lagen aufzubringen.
- 3) ab Herstelldatum

Diese Werte sind nicht zur Erstellung von Spezifikationen bestimmt. Bitte wenden Sie sich vor der Erstellung von Spezifikationen an OTTO-CHEMIE.

Vorbehandlung:

Der Untergrund muss fest, tragfähig, saugfähig und planeben sowie frei von Öl, Fett, Staub und anderen Trennschichten sein.

Die Restfeuchte darf folgende Werte nicht überschreiten:

Zementestrich: 2 %

Anhydritestrich: 0,5 %

Anhydritestrich beheizt: 0,3 %.

Zementäre Untergründe vor dem Aufbringen der Dichtschlämme gut vornässen. Die Oberfläche soll matt feucht sein.

Grundierung:

Saugende und stark saugende Untergründe: OTTOFLEX Voranstrich oder OTTOFLEX Tiefengrund.

Dichte, nicht saugende Untergründe: OTTOFLEX Haftgrund.

Anwendungshinweise:

Verarbeitung: Um eine Klumpenbildung beim Anrühren zu vermeiden, empfiehlt es sich ca. 2/3 der zur gewünschten Konsistenz benötigten Wassermenge vorzulegen und mit einem geeigneten Korbrührer und einer Korbmaschine mit ca. 600 U/min anzumischen. Nach dem Aufschließen des Materials wird die restliche Wassermenge zugegeben. Nach einer Mischzeit von ca. 3 Min. kurz reifen lassen und nochmals durchmischen. Das angemischte Material innerhalb einer Stunde verarbeiten. Bereits angesteiftes Material darf nicht durch Wasser wieder verarbeitungsfähig gemacht werden.

Dichtungsschlämme mit einer festen Bürste, Glättkelle oder einem geeigneten Spritzgerät in 2 bis 3 Arbeitsgängen satt und gleichmäßig auftragen. Die Auftragsstärke darf maximal 5 mm betragen.

Rohrdurchführungen und Abläufe sind mit OTTOFLEX Bodendichtmanschetten oder OTTOFLEX Dehnzonenmanschetten, Ecken mit den OTTOFLEX Außen- und Innenecken sowie Wand-/Bodenanschlüsse mit dem OTTOFLEX Dichtband abzudichten. Diese sind in die erste Lage frisch einzulegen und mit der zweiten zu überarbeiten.

Bei der Verlegung von Fliesen und Platten im Dickbettverfahren ist folgendes Vorgehen zu befolgen: Nach dem Aufbringen der Dichtungsschlämme wird in die zweite Lage, in das frische Material, ein Spritzbewurf aufgebracht. Nach dem Erhärten des Spritzbewurfs können anschließend Fliesen im Dickbettverfahren verlegt werden.

Wenn nur die Bodenfläche abzudichten ist, muss die Abdichtung mindestens 5 cm an der Wand hochgezogen und mit dem Sockel überdeckt werden.

Wandabdichtungen müssen mindestens 20 cm über der höchsten Zapfstelle (z.B. Duschkopf) erfolgen. Werkzeug und verschmutzte Stellen sofort nach dem Gebrauch mit Wasser reinigen.

Folgearbeiten: Die frische Abdichtung ist mindestens 3 Tage vor direkter Sonneneinstrahlung, zu raschem Wasserentzug, extremer Wärmeeinwirkung, Zugluft, Frost und Regen zu schützen. Nach ca. 24 h können keramische Beläge mit handelsüblichen, lösemittelfreien Fliesenklebern im Dünnbettverfahren verlegt werden. Bei Arbeiten im Außenbereich muss der keramische Belag hohlraumfrei verlegt werden. Die Dichtungsschlämme muss vor der Anbringung von Schutzschichten

bzw. vor dem Anfüllen des Erdreichs vollständig durchgetrocknet sein (1-3 Tage, je nach Temperatur und Luftfeuchtigkeit). Beim Anfüllmaterial ist darauf zu achten, dass kein wasserbindender Boden an die Abdichtungsfläche stößt. Bei dieser Art der Bodenbeschaffenheit einen ca. 50 cm breiten Bereich vor der Abdichtung mit wasserdurchlässigem Füllmaterial lagenweise einbringen. Die Beschichtung muss vor dem Anfüllen ausreichend abgedunsten haben (7 Tage) und ausreichend geschützt sein (gipsfreier Kellenputz, Schutzplatten o.ä.). Punkt- oder linienförmige Lasten sind unbedingt zu vermeiden. Wegen der Vielzahl möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung und der Anwendung ist vom Verarbeiter stets eine Probeverarbeitung und -anwendung vorzunehmen. Das konkrete Aufbrauchsdatum ist dem Gebindeaufdruck zu entnehmen und zu beachten.

Lieferform:	20 kg Sack
	ODS-108
Verpackungseinheit	1
Stück / Palette	50

Sicherheitshinweise: Bitte das Sicherheitsdatenblatt beachten.

Entsorgung: Hinweise zur Entsorgung siehe Sicherheitsdatenblatt.

Mängelhaftung: Alle Angaben in dieser Druckschrift basieren auf derzeitigen technischen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Vielzahl möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung und Anwendung nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen. Die Angaben in dieser Druckschrift und Erklärungen der Otto-Chemie im Zusammenhang mit dieser Druckschrift stellen keine Übernahme einer Garantie dar. Garantieerklärungen bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der gesonderten ausdrücklichen schriftlichen Erklärung der Otto-Chemie. Die in diesem Datenblatt angegebenen Beschaffenheiten legen die Eigenschaften des Liefergegenstandes umfassend und abschließend fest. Verwendungsvorschläge begründen keine Zusicherung der Eignung für den empfohlenen Einsatzzweck. Wir behalten uns das Recht zur Anpassung des Produktes an den technischen Fortschritt und an neue Entwicklungen vor. Für Anfragen stehen wir gerne zur Verfügung, auch bezüglich etwaiger spezieller Anwendungsproblematiken. Unterliegt die Anwendung, für die unsere Produkte herangezogen werden, einer behördlichen Genehmigungspflicht, so ist der Anwender für die Erlangung dieser Genehmigungen verantwortlich. Unsere Empfehlungen befreien den Anwender nicht von der Verpflichtung, die Möglichkeit der Beeinträchtigung von Rechten Dritter zu berücksichtigen und, wenn nötig, zu klären. Im Übrigen verweisen wir auf unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen, insbesondere auch bezüglich einer etwaigen Mängelhaftung. Sie finden unsere AGB unter <http://www.otto-chemie.de>